BANK JUMWELT

ISSN: 1437-2681 Juli/August/September 2010

UMWELTSPARVERTRAG

55.545 Euro

Diese beachtliche Summe können Sie Ihrem Sprössling am 18. Geburtstag mit auf den Lebensweg geben, wenn Sie das Kindergeld von 184 Euro bis zur Volljährigkeit des Kindes in einen UmweltSparvertrag einzahlen. Mit der neuen, 25-jährigen Laufzeit können Sie diesen Betrag sogar auf stattliche 90.349 Euro steigern – und dabei immer flexibel bleiben.



Statistisch gesehen kostet ein Kind bis zu seinem 18. Lebensjahr durchschnittlich 120.000 Euro. Und meist stehen die großen Ausgaben erst dann ins Haus: Ausbildung, Studium, Auto ... Doch Eltern können vorsorgen, indem sie regelmäßig einen festen Betrag für ihre Kinder in einen UmweltSparvertrag der UmweltBank investieren.

Der UmweltSparvertrag ist die ideale Anlageform, um Schritt für Schritt langfristig ein kleines Vermögen aufzubauen. Legt man 18 Jahre lang das komplette Kindergeld von zurzeit 184 Euro monatlich in einem Umwelt-Sparvertrag an, kann sich der junge Erwachsene am Ende über 55.545 Euro auf seinem Konto freuen.

Anleger sichern sich durch eine kombinierte Verzinsung eine attraktive Rendite, die aktuell 3,48 Prozent p.a. bei 18 Jahren Laufzeit entspricht. Dieser Ertrag hat zwei Bestandteile: Einen variablen Zins (derzeit 1,25 Prozent), der an das allgemeine Zinsniveau gekoppelt ist und in Tiefzinsphasen ein zusätzliches Entwicklungspotenzial bietet. Und einen garantierten Bonus, der dynamisch Jahr für Jahr automatisch wächst (s. Tabelle Seite 2). Sie belohnen sich also selbst, wenn Sie lange dabei bleiben.

Neu: 100 Prozent Bonus

Für einen noch nachhaltigeren Sparerfolg wird ab 1. Oktober 2010 der Bonus des UmweltSparvertrags deutlich angehoben – zusammen mit einer

Weiter auf S. 2



Starke Halbjahreszahlen

Die UmweltBank fördert mittlerweile über 13.000 Umweltprojekte mit einem Zusagevolumen von 1,3 Mrd. Euro. Das Geschäftsvolumen wächst auf 1,8 Mrd. Euro, das Halbjahresergebnis verbessert sich um 37 Prozent.

Weiter auf Seite 3

Grüne Partnerschaft

Die UmweltBank bezieht Ökostrom vom Düsseldorfer Energieanbieter Naturstrom. Aufgrund ihrer grünen Philosophie und Unabhängigkeit passen beide Unternehmen ideal zusammen.

Weiter auf Seite 6



Strom und Wärme aus Biogas

Eine Biogasanlage in Nordhessen produziert aus Biomasse Strom für 1.000 Haushalte und versorgt örtliche Gewerbebetriebe und Anwohner mit Heizwärme. Zusätzlich dient die Anlage als Forschungsobjekt für Wissenschaftler der Uni Kassel. Die UmweltBank hat das innovative Projekt mit einer individuellen Finanzierung gefördert.

Weiter auf Seite 4 und 5



neuen Laufzeit von maximal 25 Jahren. Sie können nun sogar bis zu 100 Prozent der jeweils jährlich eingezahlten Summe als Bonus erzielen. Dies entspricht einer Bonus-Verdoppelung zur bisherigen Höchstlaufzeit von 15 Jahren. In unserem Rechenbeispiel kann der junge Erwachsene damit nach 25 Jahren des Kindergeld-Ansparens, z. B. für die ersten eigenen vier Wände, über 90.349 Euro verfügen.

Rentabel + flexibel

Mit dem UmweltSparvertrag sichem Sie sich eine hervorragende Rendite und bleiben dennoch voll flexibel. Sie entscheiden selbst, wie lange Ihr UmweltSparvertrag laufen soll. Wenn Sie vor Ende der Höchstlaufzeit auf Ihr Guthaben zugreifen möchten, können Sie es mit einer Frist von drei Monaten jederzeit kündigen. Auch eine Reduzierung der Sparrate auf mindestens 25 Euro ist jederzeit möglich. Ihre Ände-

rungswünsche führen wir geme aus – vollkommen kosten- und gebührenfrei. Tipp: Im ersten Jahr können Sie durch eine Einmalzahlung eine größere Summe als "Starthilfe" leisten.

Vorsorgen schon mit 25 Euro

Ein weiteres Plus: Beim UmweltSparvertrag können auch kleinere, monatliche Beträge eingezahlt werden. Bereits ab 25 Euro Mindestsparrate haben Sie die Möglichkeit, nachhaltig für die Zukunft zu sorgen.

Die Sparraten werden ganz nach Wunsch monatlich, viertel-, halb-



oder jährlich vom Girokonto abgebucht. Eine einmalige Unterbrechung der Ratenzahlung für bis zu zwölf Monate ist möglich, was jedoch nur in Ausnahmefällen geschehen sollte, um den Anlageerfolg nicht zu schmälem.

Für Eltern ist die Eröffnung eines UmweltSparvertrags kinderleicht: einfach den beiliegenden Anlageauftrag ausfüllen, unterschreiben und zusammen mit einer Kopie der Geburtsurkunde an die UmweltBank schicken. Gebühren

fallen nicht an.

UmweltSparvertrag: Bis zu 100 % dynamischer Bonus

2. Jahr:	1 %	Bonus
	. , .	
3. Jahr:	2 %	Bonus
4. Jahr:	4 %	Bonus
5. Jahr:	6 %	Bonus
6. Jahr:	8 %	Bonus
7. Jahr:	10 %	Bonus
8. Jahr:	15 %	Bonus
9. Jahr:	20 %	Bonus
10. Jahr:	25 %	Bonus
11. Jahr:	30 %	Bonus
12. Jahr:	35 %	Bonus
13. Jahr:	40 %	Bonus
14. Jahr:	45 %	Bonus
15. Jahr:	50 %	Bonus
16. Jahr:	55 %	Bonus
17. Jahr:	60 %	Bonus
18. Jahr:	65 %	Bonus
19. Jahr:	70 %	Bonus
20. Jahr:	75 %	Bonus
21. Jahr:	80 %	Bonus
22. Jahr:	85 %	Bonus
23. Jahr:	90 %	Bonus
-		
24. Jahr:	95 %	Bonus
25. Jahr:	100 %	Bonus

Sparen mit Umwelt-Garantie

Neben allen wirtschaftlichen Vorteilen beinhaltet der Abschluss eines UmweltSparvertrags auch eine wichtige ethisch-ökologische Komponente – wie alle Produkte der Umwelt-Bank, Wir garantieren Ihnen, dass wir mit jedem Euro Ihrer Einlagen ausschließlich zukunftsträchtige Umweltprojekte, etwa Solaranlagen, Ökohäuser oder Biolandwirtschaft finanzieren. Sie sorgen damit in doppelter

Hinsicht für die Zukunft Ihrer Kinder: Finanziell und durch einen aktiven Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt.

Freistellung nutzen

Ein wichtiger Hinweis: Die jährlichen Kapitalerträge aus dem UmweltSparvertrag sind – sofern diese über den Sparerpauschbetrag von 801 Euro hinaus gehen – grundsätzlich steuerpflichtig. Unser Tipp: Da Kinder in aller Regel nicht steuerpflichtig sind, können Sie bei Ihrem Finanzamt eine Nichtveranlagungsbescheinigung für Ihren Nachwuchs beantragen. Auf diese Weise werden die Zinserträge Ihrer Kinder komplett freigestellt, und sie erleiden keine finanziellen Einbußen.

Übrigens: Der UmweltSparvertrag ist auch als sichere Ergänzung zu Ihrer persönlichen Altersvorsorge ideal geeignet – gerade mit dem neuen, attraktiven Bonus von 100 Prozent bei 25 Jahren Laufzeit. Ob Starthilfe für Kinder oder Enkelkinder oder als Absicherung für die zweite Lebenshälfte, mit dem UmweltSparvertrag beweisen Sie ökonomischen Weitblick und ökologisches Verantwortungsbewusstsein.

Für Fragen zum UmweltSparvertrag und anderen Anlagemöglichkeiten bei der UmweltBank stehen Ihnen unsere Experten gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns an: 0911 / 53 08 - 123.

UmweltBank mit starker Halbjahresbilanz

Immer mehr Kunden entscheiden sich für eine ethisch-ökologische Geldanlage oder die Finanzierung und Förderung ihres Umweltprojekts durch die UmweltBank. Das zeigen die Halbjahreszahlen, die Deutschlands grüne Bank im August vorlegte.

Die Nachfrage nach ökologischen Krediten bei der UmweltBank stieg in der ersten Jahreshälfte 2010 stark an. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 913 Umweltprojekte neu finanziert. Damit beläuft sich die Gesamtzahl der mit eigenen und öffentlichen Mitteln geförderten Projekte auf 13.189.

Das Volumen der zugesagten Kredite erhöhte sich zum 30. Juni 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 22,6 Prozent auf 1.312 Mio. Euro. Die ausgezahlten Kredite stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 auf 1.134 Mio. Euro an (plus 17,8 Prozent).

Nachhaltiges Wachstum

Ziel der UmweltBank ist es, Kreditvolumen und Kundeneinlagen gleichermaßen zu steigern. Daher steht nicht die Gewinnung möglichst vieler neuer Kunden im Vordergrund, sondern ein Gleichgewicht des Wachstums von Kredit- und Anlagengeschäft. Oberste Priorität hat dabei die Förderung von umweltfreundlichen Projekten.

Das ökologische Kreditportfolio bestand zum 30. Juni 2010 zu 49,9 Prozent aus Krediten für Solaranlagen und zu 28,5 Prozent aus ökologischen Baufinanzierungen. 15,1 Prozent flossen in Wind- und Wasserkraftprojekte und 6,5 Prozent in Projekte aus den Bereichen Biomasse/Biogas sowie ökologische Landwirtschaft.

Mit ihren schlanken Strukturen als Direktbank ist die UmweltBank wirtschaftlich überaus erfolgreich: Das Geschäftsvolumen stieg per 30. Juni 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 8,9 Prozent von 1.652 Mio. Euro auf 1.799 Mio. Euro, die Bilanzsumme erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 1.496 Mio. Euro auf 1.611 Mio. Euro (plus 7,7 Prozent).

Erfolg stärkt Eigenkapital

Das Halbjahresergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 37,0 Prozent von 3,9 Mio. Euro auf 5,4 Mio. Euro. Aufgrund der guten Ertragssituation hat die UmweltBank ihre Eigenkapitalbasis weiter verstärkt. Damit kann die Förderbank weiter wachsen und sinnvolle Umweltprojekte unterstützen.

Das Volumen der Kundeneinlagen stieg von 998 Mio. Euro am 31. Dezember 2009 auf 1.080 Mio. Euro per 30. Juni 2010, ein Plus von 8,2 Prozent.

Einen besonderen Schwerpunkt legt die UmweltBank auf die faire und transparente Beratung ihrer Kunden. Hierfür wurde eigens ein übersichtlicher Vermögensberatungskatalog entwickelt.



Attraktive UmweltBank-Aktie

"Die Aktie der UmweltBank ist meiner Meinung nach derzeit sehr günstig bewertet. Ich kann mir gut vorstellen, dass das hervorragende Ergebnis positive Auswirkungen auf den Aktienkurs haben wird, zumal wir weiter erfolgreich wachsen wollen", erklärt der Vorstandsvorsitzende Horst P. Popp.

Werden Sie Miteigentümer:

Seit ihrer Gründung im Jahr 1997 ist die UmweltBank jedes Jahr kontinuierlich und ertragreich gewachsen. Die aktuellen Zahlen belegen, dass der erfolgreiche Kurs für Bank und Umwelt fortgeführt wird.

Als Aktionär der UmweltBank können Sie sich doppelt am weiteren Wachstum der grünen Förderbank beteiligen: Die Aktie bietet neben einer attraktiven Ausschüttung und interessanten Kurschancen eine ökologische Dividende für die Umwelt.

Mit dem Erwerb von Aktien der UmweltBank ermöglichen Sie durch Ihr Kapital die Kreditvergabe zur Finanzierung weiterer Umweltprojekte und tragen damit aktiv zum Klimaschutz bei.

Die UmweltBank-Aktie können Sie direkt bei uns erwerben. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.umweltbank.de.
Oder rufen Sie unsere Vermögensberatung unter 0911 / 53 08 - 145 an.

Saubere Energie und innovative Forschung

Die UmweltBank unterstützt eine außergewöhnliche Kooperation zwischen alternativer Energiewirtschaft und Wissenschaft: Die von der grünen Förderbank finanzierte Biogasanlage im hessischen Wettesingen produziert nicht nur Strom und Wärme, sondern dient auch als Forschungsobjekt für Studenten und Wissenschaftler der Universität Kassel. Bank & Umwelt stellt das innovative Projekt vor.

Die Biogasanlage in Wettesingen, etwa 30 Kilometer nordwestlich von Kassel, ist ein gutes Beispiel für einen lokalen Stoffkreislauf: Die Produktion Erneuerbarer Energien erfolgt aus Ressourcen, die in der näheren Umgebung angebaut worden sind.

Gesellschafter der BBB Biogas Breuna Betriebsgesellschaft sind mehrere Forscher der Universität Kassel sowie der technische Agrarwirt Ingo Baake. Er führt in Wettesingen, einem Ortsteil von Breuna, einen landwirtschaftlichen Betrieb und stellte die Fläche zur Errichtung der Anlage sowie die fachliche Kompetenz im Pflanzenanbau zur Verfügung. Die Wissenschaftler ihrerseits brachten das technische Know-how für das Anlagenkonzept ein.

Optimale Energieausbeute

Im März 2007 ging die Biogasanlage mit einer Leistung von 500 kW in Betrieb. Besonderheit des Projekts: Durch eine Mehrfachverwertung der eingesetzten Rohstoffe wird ein optimaler Energieertrag erzielt. Marco Ohme, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wasser, Abfall, Umwelt der Uni Kassel und Geschäftsführer der Gesellschaft, erläutert: "Neben Strom und Wärme entstehen bei der Biogasproduktion zusätzlich natürliche Gärreste, die zur Düngung in der Landwirtschaft sowie zur Produktion von Brennstoff-Pellets genutzt werden können."

Die gesamte Anlage besteht dabei aus mehreren Komponenten: Zunächst wird die Biomasse in der Gäranlage mit Hilfe von Bakterien verarbeitet. Das dabei entstehende Biogas wird dann in einem Blockheizkraftwerk mittels Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) für die dezentrale Strom- und Wärmeproduktion genutzt.

Strom für 1.000 Haushalte

Der produzierte Strom wird in das Netz des örtlichen Energieversorgers eingespeist.

Mit der zusätzlich erzeugten Wärme werden zwei Wohnhäuser sowie der Schweinestall von Landwirt Baake beheizt. Darüber hinaus ist geplant, über ein Nahwärmenetz eine nahegelegene Gärtnerei, eine Mehrzweckhalle sowie mehrere Privathaushalte in Wettesingen mit Wärme zu versorgen.

Insgesamt werden 4,2 Mio. kWh Strom pro Jahr produziert, das entspricht in etwa dem Verbrauch von 1.000 Vier-Personen-Haushalten. Die Wärmeproduktion beträgt ca. 4,0 Mio. kWh im Jahr, vergleichbar mit der Heizleistung von 400.000 Litern Heizöl. Im Vergleich zu fossilen Energieträgern können so bis zu 30 Prozent der CO₂-Emissionen eingespart werden.

Rohstoffe aus der Umgebung

Die Rohstoffe zur Biogasproduktion stammen zum größten Teil aus dem landwirtschaftlichen Betrieb von Mit-



Von der UmweltBank geförderte Biogasanlagen leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.







Das Lager für Gärreste (links) und die Nachgäranlage aus der Vogelperspektive.

eigentümer Baake. Außerdem hat die Gesellschaft Lieferverträge mit Landwirten im Umkreis von etwa acht Kilometern abgeschlossen. Benötigt werden täglich etwa 30 Tonnen Biomasse, die zu 50 Prozent aus Mais bestehen, zu 30 Prozent aus Trockenmist sowie zu je 10 Prozent aus Ganzpflanzensilage und Zuckerrüben.

Gärrest wird weiterverarbeitet

Bei der Verarbeitung von Biomasse zu Biogas entsteht ein Rückstand, der sogenannte Gärrest. Der flüssige Teil wird als natürlicher Dünger für Ackerflächen verwendet. Die örtlichen Landwirte können somit auf den Zukauf von herkömmlichem Mineraldünger verzichten.

Zur Verarbeitung des festen, torfähnlichen Anteils am Gärrest hat das Projektteam ebenfalls eine Möglichkeit der Weiterverarbeitung entwickelt: In einer von den Anlagenbetreibern selbst konzipierten Trocknungsanlage wird der Gärrest getrocknet und anschließend zu Pellets gepresst.

Anlage als Forschungsobjekt

Im Rahmen eines Forschungsprojekts der Uni Kassel wurden Untersuchungen zu Brennwert und Emissionsverhalten dieser Pellets durchgeführt. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Emissionen bei der Verfeuerung von Gärrest-Pellets unter den gesetzlichen Abgasnormen bleiben. Die Pellets sind außerdem bei etwa

gleichem Brennwert in der Produktion ca. 25 Prozent günstiger als Holzpellets. Zu Beginn der Heizphase im Herbst 2010 sollen diese Brennstoffe an der örtlichen Grundschule in Breuna sowie in einem Hallenbad erstmals in einem Großversuch als Energieträger eingesetzt werden.

In der Trocknungsanlage, die ebenfalls von der Biogasanlage mit Wärme versorgt wird, kann neben den Gärresten auch Getreide für die örtlichen Landwirte getrocknet werden. Somit wird die Energie nicht nur klimafreundlich produziert, sondern auch optimal und sinnvoll genutzt.

Mit diesem Pilotprojekt soll gezeigt werden, dass die Effizienz von Biogasanlagen bei der Energieproduktion erheblich gesteigert werden kann. Darüber hinaus dient die Anlage zahlreichen Studenten der Uni Kassel als praktisches Anschauungsobjekt.

Optimierte EEG-Förderung

Bei der Förderung der produzierten Energie wurden die Möglichkeiten des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) voll ausgeschöpft. Der aus Biogas erzeugte Strom erhält eine Grundvergütung nach dem EEG, dazu kommen Boni für die Art der Trocknung und die verwendeten Rohstoffe. Die Wärmeerzeugung durch das Blockheizkraftwerk wird mit einem KWK-Bonus gefördert.

Partner UmweltBank

Das Projekt passt mit seinem Effekt für den Klimaschutz und mit seiner Innovationskraft ideal zur Philosophie der UmweltBank und ist ein Musterbeispiel für die Verbindung von Ökologie und Ökonomie.

Für die Betreiber war die grüne Förderbank von Anfang an der richtige Partner. "Die Erfahrung der Umwelt-Bank bei Projektfinanzierungen im Umweltbereich hat für uns eine große Rolle gespielt. Wir hatten sofort das Gefühl, unser Kreditberater weiß, worauf es für uns als Biogasanlagen-Betreiber ankommt", lobt Geschäftsführer Marco Ohme die Zusammenarbeit.

Die UmweltBank hat die Biogasanlage einschließlich der Erweiterung um die Trocknungsanlage komplett finanziert und damit einen weiteren Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen geleistet.

Bioenergiedorf Wettesingen

In Wettesingen sind die nächsten Schritte bereits geplant: Die Gemeinde möchte "Bioenergiedorf" werden. Dazu muss ihr Strom zu 100 Prozent und ihre Wärmeversorgung zu 50 Prozent aus Erneuerbaren Energien stammen. Die Erweiterung der Biogasanlage in Breuna soll dazu einen entscheidenden Beitrag leisten.

Grüner Strom für eine grüne Bank

Die Frage, woher Deutschlands grüne Bank ihren Strom bezieht, beschäftigt regelmäßig die Kunden der UmweltBank. Deshalb stellt Bank & Umwelt in dieser Ausgabe den Stromanbieter der UmweltBank vor: die Firma Naturstrom aus Düsseldorf.



Viele Gemeinsamkeiten

Naturstrom und die UmweltBank haben viel gemeinsam. Die beiden Mittelständler sind etwa gleich alt, haben annähernd die gleiche Anzahl an Kunden und sind in den letzten Jahren rasant gewachsen.

Naturstrom wurde 1998 als erster unabhängiger Ökostromanbieter durch Mitglieder verschiedener Umweltverbände gegründet. Mit 50 Mitarbeitern an sechs Standorten beliefert das Unternehmen mittlerweile 70.000 Kunden in ganz Deutschland.

100 Prozent Ökostrom

Der Stromanbieter vertreibt ausschließlich Strom, der zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien wie Wind- und Wasserkraft, Sonnenenergie oder Biomasse gewonnen wird.

Naturstrom lässt die saubere Stromerzeugung durch unabhängige Institute prüfen und trägt aus diesem Grund das Gütesiegel "Grüner Strom Label" sowie das TÜV Nord-Zertifikat "Geprüftes Ökostromprodukt".

Beide Gutachten bescheinigen dem Energieversorger außerdem, mit einem Teil des Strom-Verkaufspreises den Bau neuer Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien aktiv zu fördem. Diese Förderung hat das Ziel, den Anteil an Ökostrom im deutschlandweiten Stromangebot zu erhöhen.

Unabhängigkeit ist wichtig

Naturstrom legt großen Wert auf die Unabhängigkeit von anderen Energiekonzernen. Damit hat der Stromkunde die Garantie, dass sein Geld nicht zu Atomkonzernen fließt, sondern für den Ausbau Erneuerbarer Energien verwendet wird.

Vier "echte" Ökostromanbieter

In Deutschland bietet eine Vielzahl von Energieunternehmen Ökostrom an. Darunter sind auch Konzerne, die neben Ökostrom weiterhin konventionellen Strom aus Atom- oder Kohlekraft produzieren. Um den Klimaschutz wirkungsvoll zu unterstützen, empfiehlt sich der Wechsel zu einem unabhängigen Ökostromanbieter. Neben Naturstrom

gehören dazu die Elektrizitätswerke Schönau (EWS), Greenpeace Energy und Lichtblick.

Die Elektrizitätswerke Schönau entstanden aus einer Bürgerinitiative als Reaktion auf die Katastrophe in Tschernobyl und liefern seit 1999 bundesweit Strom, vor allem aus Wasserkraft. Das Unternehmen versorgt heute 95.000 Kunden.

Bei Greenpeace Energy erhalten 96.000 Kunden Strom insbesondere aus Wasser- und Windkraftanlagen. Der Energieversorger wurde 1999 von Greenpeace selbst gegründet, da kein anderes Unternehmen den strengen Greenpeace-Auflagen für Ökostrom gerecht wurde.

Der Energieversorger Lichtblick liefert seit 1999 Strom hauptsächlich aus Wasserkraft und Biomasse. Lichtblick ist mit über 500.000 Stromkunden der größte der vier deutschen unabhängigen Ökostromanbieter:

Neben der sauberen Stromerzeugung verbindet alle vier das Ziel, mit dem Neubau regenerativer Stromerzeugungsanlagen die bundesweite Stromzusammensetzung klimafreundlicher zu gestalten.

Deutschlands grüne Bank

Auch die UmweltBank unterstützt dieses Ziel. Zum einen durch den Bezug von Naturstrom. Zum anderen durch Solaranlagen auf den eigenen Bürogebäuden sowie durch Beteiligungen an mehreren Windparks in Deutschland.

SOLARFINANZIERUNGSRECHNER

Rechnen mit der Sonne

Im Internet können Sie sich einfach und bequem einen optimalen Finanzierungsvorschlag für Ihre Photovoltaikanlage auf dem Hausdach erstellen lassen. Ihr Kreditantrag wird online an die UmweltBank übermittelt.

Solarfinanzierung ganz einfach: Mit dem neu entwickelten Solarrechner im Internet können Sie bequem vom heimischen Bildschirm Ihren genauen Kreditbedarf ermitteln. Wir benötigen dazu lediglich die Daten der von Ihnen geplanten Photovoltaikanlage, die Sie direkt in das Online-

Formular eingeben können. Unser Berechnungsmodul berücksichtigt alle relevanten Bedingungen wie Standort, Dachausrichtung sowie Dachneigung und ermittelt dann einen optimierten Finanzierungsvorschlag.

Im Anschluss schicken Sie Ihren Förder-

Constitution of the control of the c

antrag online an die UmweltBank. Die weiteren erforderlichen Unterlagen senden Sie per Post an die UmweltBank, wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

Den Solarrechner finden Sie unter www.umweltbank.de/solarrechner.

UNSERE MITARBEITER

Ohne Auto mobil

Der Bereich Solarfinanzierung erlebte in diesem Jahr eine besonders starke Nachfrage. Bank & Umwelt stellt Ihnen in dieser Ausgabe eine Solarexpertin vor. Außerdem porträtieren wir erstmals einen Mitarbeiter aus der Abteilung, die zwar im Hintergrund wirkt, aber enorm zur Außendarstellung der Umwelt-Bank beiträgt – Marketing und Kommunikation.



Matthias Hauer (38) ist bereits seit acht Jahren für die UmweltBank tätig die ersten drei Jahre als freier Grafiker, seit 2005 in Festanstellung. Im Grafikteam verantwortet er die gestalterische Umsetzung des Internetauftritts und aller Geschäftsdrucksachen. "Vom Katalog über Flyer bis hin zur Kundenzeitschrift Bank & Umwelt zählt hier alles dazu", berichtet der ausgebildete Mediengestalter (IHK).

Als überzeugter Fahrradfahrer legt Matthias Hauer den Weg zur Arbeit bei Wind und Wetter mit dem Rad zurück. Würde es nach ihm gehen, könnte die jährliche Mitarbeiteraktion "Banker on Bike" auf das ganze Jahr ausgedehnt werden.

Seine größte Leidenschaft gehört jedoch dem Kontrabass. Er spielt das Instrument bereits seit seiner Schulzeit, heute begeistern die Auftritte seiner Band jedes Jahr zahlreiche Zuschauer:

Der Weg von Helena Bender (32) führte direkt vom Studium zur grünen Bank. "Mein Professor hat mir die UmweltBank als Arbeitgeber empfohlen", erzählt sie. Die Diplom-Betriebs-



wirtin mit den Schwerpunkten Finanzen und Steuern ist vor fünf Jahren zur UmweltBank gekommen. Heute betreut die Solarexpertin Photovoltaikprojekte mit einem Investitionsvolumen von bis zu 750.000 Euro – eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die ihr viel Freude bereitet: "Es ist ein gutes Gefühl, wenn man gemeinsam mit dem Kunden auch mal ein schwieriges Projekt erfolgreich realisieren kann."

Der Einsatz für den Klimaschutz nimmt auch im Privatleben eine wichtige Rolle ein. Zu ihrem Arbeitsplatz bei der UmweltBank kommt Helena Bender mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch für Urlaubsreisen nutzt ihre dreiköpfige Familie ausschließlich die Bahn.

Faire Beratung Die Bank für die Umwelt

Transparente Information in der Anlage- und Vermögensberatung ist uns ein wichtiges Anliegen. Bei der UmweltBank steht der Kunde im Mittelpunkt – wir beraten ehrlich und fair, ohne Provisionsinteresse und Zielvorgaben. Informationen zu unseren Produkten finden Sie im neuen Vermögensberatungskatalog im Internet. Oder bestellen Sie gleich Ihr Exemplar unter 0911 / 53 08 - 145.

HUSUM WindEnergy 2010

Die UmweltBank präsentiert sich vom 21. bis 25. September 2010 auf der Messe HUSUM WindEnergy. Mit ihrer langjährigen Erfahrung bei der Finanzierung von Windprojekten ist die ökologische Förderbank ein zuverlässiger Partner für den Ausbau der Windkraft in Deutschland. Die Husum WindEnergy ist Leitmesse sowie Schaufenster der weltweiten Windenergiebranche. Besuchen Sie uns in Halle 2, Stand 2F17 - Messegelände Husum.

_				
Sa	OFFO	ichen	Sia	unc.

montags bis freitags 8 bis 20 Uhr

Telefon: 0911/53 08 - 123 Fax: 0911/53 08 - 129

E-Mail: service@umweltbank.de Internet: www.umweltbank.de

Impressum

Chefredaktion:

Papier:

Herausgeber: UmweltBank AG, Laufertorgraben 6,

D-90489 N daktionsschluss: 02.09.2010

Redaktion, Konzept und Layout:

www.umweltkontakt.de Sabine Popp (verant.) 100 % Recyclingpapier

D-90489 Nümberg 02.09.2010 UmweltKontakt GmbH, Nürnberg www.umweltkontakt.de

Anlagekonditionen 1)	Die UmweltBank ist Mitglied der gesetzlichen Einlagensicherung.					
UmweltPluskonto	1,25 %	tägl. verfügb., Zinssatz variabel, mtl. Zinsgutsschrift Mindestanlage: EUR 500,-				
UmweltSparbuch	1,25 % oder 1,50 %	bei 3-monatiger Kündigungsfrist, Zinssatz variabel 1,25 % plus 0,25 % Extra-Zins p. a., wenn bis 31.12. eines Kalenderjahres nicht verfügt wurde. Mindestanlage: EUR 500,-				
UmweltSparbuch Extra	1,75 %	Zinssatz fest, 24-monatige Zinsbindung, danach Zinsen / Verfügbarkeit wie UmweltSparbuch. ²⁾				
Wachstumsparen	1,50 % 1,75 % 2,00 % 2,25 % 2,75% 1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr 4. Jahr 5. Jahr Zinssatz fest, nach 12 Monaten mit 3-monatiger Kündigungsfrist verfügbar. 2)					
UmweltZertifikat	1,50 %	Zinssatz fest, 12 Monate Laufzeit ²⁾				
UmweltSparbrief	2 Jahre 3 2,85 % 2	2,00 % 2,25 % 2,50 % 2,65 % 2,75 % B Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 2,95 % Zinssatz fest für die jeweilige Laufzeit. Mindestanlage: EUR 500,-				
UmweltSparvertrag	1,25 % + Bonus	bei regelmäßigen Sparbeträgen ab EUR 25,- pro Monat (EUR 300,- pro Jahr), 1,25 % p. a., variabel, plus dynamischer Bonus von bis zu 100 % der jeweiligen Jahreseinzahlung. ³⁾				

Es gelten stets die Konditionen, die zum Datum des Auftragseingangs maßgeblich sind.

Fonds 4) Stand: 01.09.2010	Ausgabepreis	Rücknahmepreis Wertentwicklung in %, 2010 ab 31.12.2009, übrige ultimo Vormonat				
1 311d3 Stand. 01.07.2010			2010	l Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Ökovision Garant 20	115,22	109,73	+ 1,4	+ 4,1	+ 4,5 5)	_
Sarasin OekoFlex (EUR)	47,48	45,22	- 3,1	+ 0,4	- 13,6 ⁵⁾	_
ÖkoVision Classic	85,56	81,49	- 5,2	+ 1,6	- 39,4	- 14,1
ÖkoVision Europe	29,66	28,25	- 11,8	- 4,8	- 48,8	- 46,2 ⁵⁾
Sarasin OekoSar Equity	111,10	105,81	- 2,2	+ 2,5	- 28,7	- 1,2 ⁵⁾
Sarasin Sustainable Equity	85,26	81,20	- 1,5	+ 3,6	- 35,6	- 20,1
SEB ÖkoLux	23,81	22,78	- 10,1	- 6,8	- 43,6	- 23,9
Sarasin OekoSar Portfolio	158,52	150,97	+ 3,8	+ 8,3	- 7,0	+ 2,7
SEB ÖkoRent	54,82	53,22	+ 13,6	+ 15,5	+ 22,1	+ 13,3
Sarasin Sustainable Bond EUR	111,02	107,27	+ 2,0	+ 3,7	+ 14,2	+ 10,1

Quelle: Fondsgesellschaft

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftig zu erwartende Wertentwicklung. Bei der Angabe historischer Wertentwicklungen sind die Erwerbskosten einer Einmalanlage (Ausgabeaufschlag) berücksichtigt. Zusätzliche Kosten (z.B. Depotgebühr bei Fondssparverträgen) und Steuern auf Ebene des Anlegers wirken sich nachteilig auf die Wertentwicklung aus. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen direkt und indirekt Wechselkursschwankungen und können somit die Wertentwicklung positiv oder negativ beeinflussen.

Kreditkonditionen 1), 6)	Sollzins- bindung	Sollzins ¹³⁾	Auszahlung	Eff. Jahreszins ¹³⁾	Laufzeit / Anfangstilgung
Energieeffizient Sanieren 7), 8)	10 Jahre	2,30 %	100 %	2,32 %	10 Jahre
Wohnraum Modernisieren 9)	10 Jahre	2,05 %	96 %	2,79 %	10 Jahre
Altersgerecht Umbauen 10)	10 Jahre	1,60 %	100 %	1,61 %	10 Jahre
Energieeffizient Bauen 7), 10)	10 Jahre	2,85 %	100 %	2,88 %	10 Jahre
UmweltBank-Darlehen	5 Jahre	2,75 %	100 %	2,78 %	1 bis 5 %
mit Ökobonus ¹¹⁾	10 Jahre	3,15 %	100 %	3,20 %	1 bis 5 %
	15 Jahre	3,65 %	100 %	3,71 %	1 bis 5 %
Photovoltaik-Progr. Classic 12)	10 Jahre	3,39 %	98 %	3,84 %	10 Jahre

1) Auszug, p.a., freibleibend 2) Mindestanlage: 2.500,- Euro 3) ab 01.10.10 bei 25 Jahren Laufzeit 4) in Euro, ohne Gewähr 5) seit Auflage 6) für private Bauherren 7) KfW-Effizienzhaus 8) max. 75.000,- Euro 9) max. 100.000,- Euro 10) max. 50.000,- Euro 11) 50.000,- bis 400.000,- Euro, Beleihungsgrenze 60 % 12) bis 100.000,- Euro ohne Sondertilgungsmöglichkeit 13) abhängig von der Kreditlaufzeit

